

FAU Erlangen-Nürnberg
mündliche Prüfung im Bereich Mediengestaltung
30.04.2018

Wir drehen einen (Image-)Film von der Grundschule Goldkronach (18./19.07.2017)

MEDIENPROJEKT IN DER JAHRGANGSSTUFE 3/4
CARMEN HOFFMANN

Gliederung

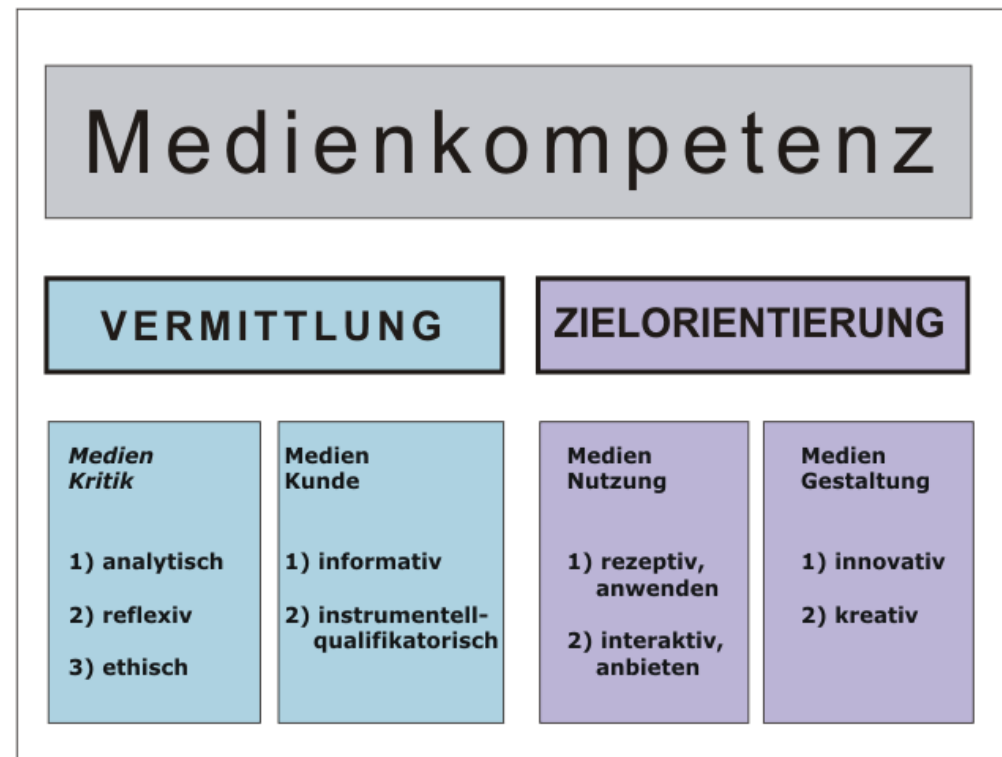
- ▶ 1. Herleitung
- ▶ 2. Theoretischer Rahmen
- ▶ 3. Medienpädagogische Ziele nach Tulodziecki
- ▶ 4. Verortung im Lehrplan PLUS
- ▶ 5. Ablauf nach Gudjons Schritten der Projektplanung
- ▶ 6. Reflexion des Projektes
- ▶ 7. Quellenangabe

1. Herleitung

- ▶ Kurzfilm über die GS Goldkronach
- ▶ Vorstellung der Idee bei der Schulleitung
- ▶ Image-Film als gemeinsames Projekt der Schüler

2. Theoretischer Rahmen

- ▶ Medienkompetenz als übergeordnetes Lernziel
- ▶ Baacke:



2. Theoretischer Rahmen

- ▶ Schlüsselkompetenzen:
 - ▶ Sozialkompetenz
 - ▶ Methodenkompetenz
 - ▶ Fachkompetenz
 - ▶ Selbstkompetenz

3. Medienpädagogische Ziele nach Tulodziecki

- ▶ medienpädagogische Lernziele nach Tulodziecki:
 - ▶ Die Schüler sollen eigene Videosequenzen sowie dazu passende Höraufnahmen gestalten.
 - ▶ Die Schüler verstehen die Gestaltung von informativen Kurzfilmen und bewerten diese.
 - ▶ Die Schüler durchschauen und beurteilen die Bedingungen ihrer Filmproduktionen und deren Gestaltung unter Berücksichtigung von Handlungsalternativen.
 - ▶ Die Schüler analysieren ihre Medienproduktionen und betrachten sie kritisch.
 - ▶ Die Schüler machen sich während der Produktion verschiedene Medieneinflüsse und damit medienabhängiges Alltagsverhalten bewusst.

4. Verortung im Lehrplan PLUS

- ▶ **Fachlehrplan Deutsch 3/4:**

- ▶ Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

- ▶ 1.5. Szenisch spielen

- „Die Schülerinnen und Schüler setzen Medien bewusst ein, um Szenen zu gestalten und um bestimmte Wirkungen und Effekte zu erzielen.“

- ▶ Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

- ▶ 2.5. Texte präsentieren

- „Die Schülerinnen und Schüler tragen Texte oder Referate vor, indem sie Vortragshilfen (z. B. Stichwortzettel) nutzen und dargestellte Inhalte und Zusammenhänge veranschaulichen.“

4. Verortung im Lehrplan PLUS

- ▶ **Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele**
- ▶ Medienbildung/Digitale Bildung:
 - ▶ „Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen der schulischen Medienbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln.“
- ▶ Medienerziehung:
 - ▶ „In einer aktiven Medienarbeit fertigen Kinder [...] aus vorgegebenen oder selbst gewählten Inhalten Medien an wie [...] Videoclips u. a.“

4. Verortung im Lehrplan PLUS

- ▶ Grundlegende Kompetenzen (Jahrgangsstufenprofil Deutsch)
 - ▶ „Sprache in mündlichen und schriftlichen Texten verwenden sie bewusst und setzen unterschiedliche Absichten angemessen um: lebendig erzählen, sachlich informieren (z. B. in Beschreibungen und Berichten), begründet überzeugen [...].“

5. Ablauf nach Gudjons Schritten der Projektplanung

- ▶ Planung vorab:
 - ▶ Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten
 - ▶ Schülergruppe: Flex-Klasse 3/4
 - ▶ Zeitrahmen: 2 ganze Schultage (18. und 19. Juli 2017)
 - ▶ Ort(e) der Durchführung: Treffpunkt Aula + freie Zimmer für Gruppen

5. Ablauf nach Gudjons Schritten der Projektplanung

▶ Tag 1:

- ▶ Vorstellung des Projektes → Ziel- und Planungsgespräch
- ▶ gemeinsames Brainstorming bzgl. Szenen und wichtiger Teilbereiche → Plan erstellen
- ▶ Ergebnis: 12 verschiedene Szenen → 12 Gruppen
- ▶ Klärung der Vorgaben für jede Einzelgruppe

**geeignete
problemhaltige
Sachlage
(Schritt 1)**

**Entwicklung
eines
gemeinsamen
Plans (Schritt 2)**

5. Ablauf nach Gudjons Schritten der Projektplanung

- ▶ Zuteilung der Schüler in Gruppen
- ▶ Schüler erarbeiten gemeinsam einen Text zu ihrer Szene, den sie sagen wollen
- ▶ Aufsicht jeder Einzelgruppe gewährleistet
- ▶ → Erarbeitung und Einstudieren der Schüler-Moderationen
→ anschließendes Aufnehmen auf Diktiergerät

**Entwicklung
eines
gemeinsamen
Plans (Schritt 2)**

**handlungsorien-
tierte Auseinan-
dersetzung
(Schritt 3)**

5. Ablauf nach Gudjons Schritten der Projektplanung

▶ Tag 2:

- ▶ kurze Planungssitzung und Reflexion des Vortages
- ▶ Klärung des weiteren Verlaufes
- ▶ Schüler gehen wieder in ihre Arbeitsgruppen
 - Erarbeitung der Filmsequenzen
 - Generalprobe mit Feedback
 - anschließendes Aufnehmen mit der Kamera

**Entwicklung
eines
gemeinsamen
Plans (Schritt 2)**

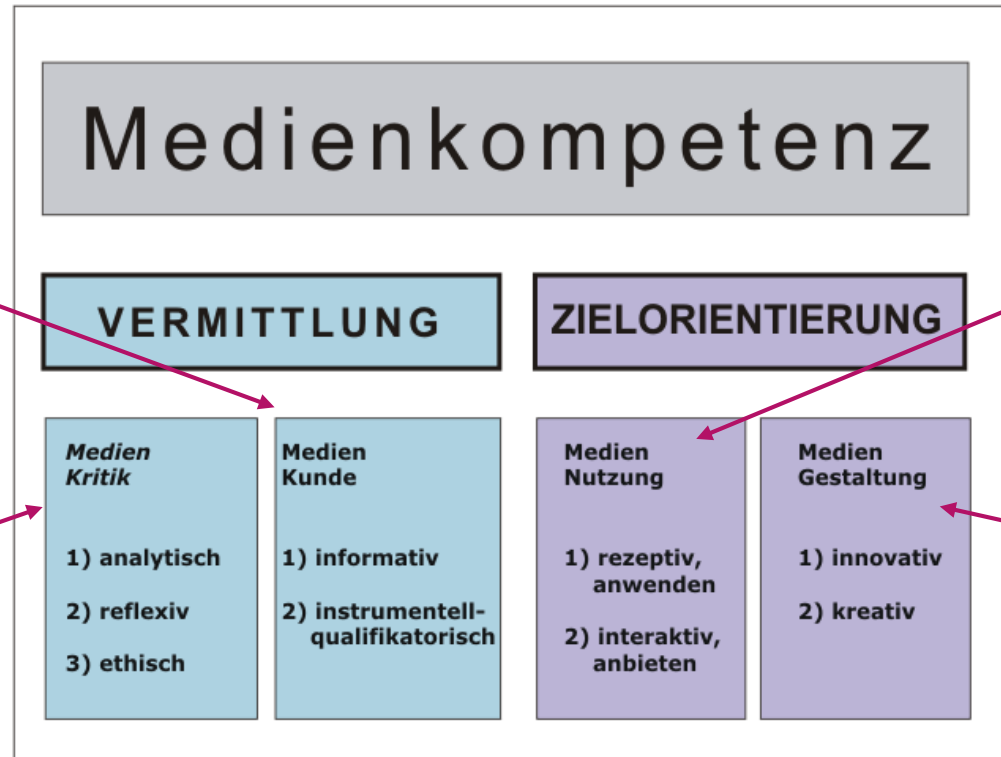
**handlungsorien-
tierte Auseinan-
dersetzung
(Schritt 3)**

5. Ablauf nach Gudjons Schritten der Projektplanung

- ▶ Projektende:
 - ▶ Singen des gemeinsamen Schulsongs
→ Aufnahme im Musikraum
 - ▶ Treffen am gemeinsamen Sammelplatz
→ Abschlussreflexion
- ▶ Zusammensetzung aller Hör-, Film- und Bildsequenzen über das Videoschneideprogramm „Video Pro X 10“

6. Reflexion des Projektes

Fähigkeit der SuS,
(neue) Geräte
bedienen zu
können



vor allem rezeptive
Nutzung der Medien
aber auch anbietend

SuS nehmen
Gestaltungsmerk-
male bewusst
wahr und
beurteilen sie

SuS als Produzenten

6. Reflexion des Projektes

▶ Schlüsselkompetenzen:

▶ *Sozialkompetenz*: Kooperation, Kommunikation



▶ *Methodenkompetenz*: Produktion eigener Texte & Szenen



▶ *Selbstkompetenz*: Verantwortungsübernahme, Pflichtbewusstsein

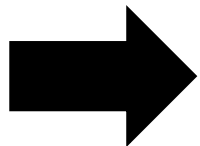


▶ *Fachkompetenz*: Wissen über das Verfassen von Texten



6. Reflexion des Projektes

- ▶ Die Schüler sollen eigene Videosequenzen sowie dazu passende Höraufnahmen gestalten. ✓
- ▶ Die Schüler verstehen die Gestaltung von informativen Kurzfilmen und bewerten diese. ✓
- ▶ Die Schüler durchschauen und beurteilen die Bedingungen ihrer Filmproduktionen und deren Gestaltung unter Berücksichtigung von Handlungsalternativen. ✓
- ▶ Die Schüler analysieren ihre Medienproduktionen und betrachten sie kritisch. ✓
- ▶ Die Schüler machen sich während der Produktion verschiedene Medieneinflüsse und damit medienabhängiges Alltagsverhalten bewusst. ✓



medienpädagogische Lernziele nach Tulodziecki erreicht



6. Reflexion des Projektes

- ▶ Was habe **ich** als Lehrkraft gelernt?
 - ▶ Förderung eigener Medienkompetenz
 - ▶ Förderung medienpädagogischer Kompetenzen
 - ▶ Kompetenzen hinsichtlich der Durchführung (schulischer) Projekte

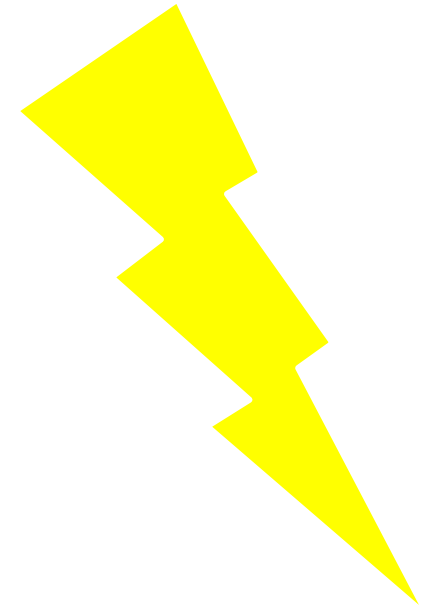
6. Reflexion des Projektes

- ▶ Motivation der Schüler
- ▶ Ideenreichtum
- ▶ Zusammenarbeit innerhalb der Gruppen



6. Reflexion des Projektes

- ▶ Zeitfaktor der beiden zur Verfügung gestellten Tage
- ▶ Gruppen, die zu ähnlichen Zeiten fertig wurden → 1 Kamera & 1 Diktiergerät meinerseits
- ▶ ruhigeres Halten der Kamera



7. Quellenangabe

- ▶ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: KWMBI Nr. 22/2012
- ▶ Gudjons, H. (2003): Schritte und Merkmale eines Projektes. In: Unterricht Pflege Ausgabe 1/2003. Prodos Verlag, Brake.
- ▶ ISB (2014): Lehrplan PLUS Grundschule in Bayern. Verlag J. Maiss, München.
- ▶ Jäckel, M. (2012): Medienwirkungen kompakt Lehrbuch. Springer Verlag, Wiesbaden.
- ▶ Kultusministerkonferenz (2012): Medienbildung in der Schule
- ▶ Meyer, H. (1997): Schulpädagogik. Band II: Für Fortgeschrittene. Cornelsen Verlag, Berlin
- ▶ Spanhel, D. (2006): Medienerziehung Band 3. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart.
- ▶ Tulodziecki, G. et al. (2010): Medienbildung in Schule und Unterricht. Verlag Julius Klinkhardt, BD Heilbrunn.